

Choosing the right legal structure

Lehrplanbezug und Lernziele: Die Lerneinheit bezieht sich auf den Lehrplanabschnitt WR 9.3.1 *Entscheidungen bei der Gründung eines Unternehmens* und dort die Unterpunkte: *Möglichkeiten der Haftungsbegrenzung durch Wahl der Rechtsform* und *Methoden rationaler Entscheidungsfindung durch Bewertung von Entscheidungsalternativen*.

Die Bezeichnung „Entscheidungen“ unterstreicht den handlungs- und kompetenzorientierten Ansatz des Faches generell und der Unterrichtssequenz im Speziellen. Im Bereich der Methodenkompetenz stehen Informationsbeschaffung und reflektierte Entscheidungsverfahren wie z. B. eine gewichtete Entscheidungsmatrix im Vordergrund.

Aufbau der Lerneinheit: Die Lernmaterialien sind für etwa zwei bis drei Unterrichtsstunden ausgelegt. Die Aufteilung in einzelne Unterrichtsstunden ist nur ein Vorschlag, da sie deutlich variieren kann, je nachdem, wie schnell die Schülerinnen und Schüler in den schülerzentrierten Arbeitsphasen vorankommen, ob man in Einzel- oder Doppelstunden unterrichtet und wie viel bilinguale Unterrichtserfahrung die Klasse hat.

Methodik: Die Thematik gehört zum Einstieg in die Unternehmerperspektive und sollte möglichst praxisnah bearbeitet werden, da diese Perspektive vielen Jugendlichen weitgehend fremd ist und Unternehmertum grundsätzlich echte Handlungs- und Entscheidungskompetenz verlangt. Da die Rechtsformen in verschiedenen Ländern nicht nur unterschiedlich bezeichnet, sondern auch rechtlich und organisatorisch unterschiedlich geregelt sind und die Schülerinnen und Schüler sich auch im Hinblick auf die externe Teilnahme am qualifizierenden Hauptschulabschluss mit den deutschen Rechtsformen auskennen müssen, ist eine grundlegende Erarbeitung der Inhalte auf Deutsch unverzichtbar. Um eine reine Dopplung der Durchnahme in der Fremdsprache zu vermeiden und echte Handlungskompetenz zu entwickeln, wurde die gesamte Einheit weitgehend als Freiarbeit konzipiert. Dies ist u.a. möglich, da das Thema in beiden Sprachen inhaltlich und terminologisch gut zu bewältigen ist. Als inhaltlicher Rahmen wurde eine schülerzentrierte, authentische Entscheidungssituation gewählt. Die Methodenkompetenz „Einsatz einer Entscheidungsmatrix“ sollte der Klasse bereits aus früheren Themenbereichen (z. B. Entscheidungen beim Konsum oder bei der Berufswahl) vertraut sein.

Fachwortschatz:

legal structure	Rechtsform	limited liability	Rechtsform im UK; ähnlich der
startup	Unternehmensgründung	company LLC	GmbH oder AG
to set up a business	ein Unternehmen	private limited	Rechtsform im UK; ≈ AG in
	gründen	company	Privatbesitz bzw. GmbH
self-employed	selbständig	public limited	Rechtsform im UK; ≈ AG
liability	Haftung	company	
be liable for	haften für	stock market	Börse
be responsible for	verantwortlich sein	dividend	Dividende
minimum capital	Mindestkapital	private unlimited	Rechtsform im UK; ≈ OHG
raise capital for ...	Kapital beschaffen, etwas finanzieren	company	
profit	Gewinn	private property	Privatvermögen
distribute / -ion	verteilen / -ung	(un)limited liability	(un)beschränkte Haftung
losses	Verluste	decision grid	Entscheidungsmatrix
debt	Schulden	criterion/factor	Kriterium/Faktor
insolvency	Insolvenz, Konkurs	weighted	gewichtet
bankrupt	bankrott, insolvent	weight	Gewichtung
personal guarantee	Bürgschaft	lines/columns	Zeilen/Spalten
loan	Darlehen, Kredit	score	Ergebnis/Summe
Companies House	Handelsregister	ranking	Rangfolge
members of a	Gesellschafter eines	benefit	Nutzen
company	Unternehmens	cost	Kosten/Aufwand
shareholder	Aktionär	maximize	maximieren
director	Vorstand	minimize	minimieren
partnership	Rechtsform im UK	priorities	Prioritäten
sole trader, sole	Einzelkaufmann, Einzel-		
proprietor	unternehmer		
limited liability	Rechtsform im UK;		
partnership LLP	ähnlich einer		
	Partnergeseellschaft		

Choosing the right legal structure

Unterrichtsverlauf	didaktisch-methodischer Kommentar
<p style="text-align: center;">Lesson 1</p> <p>[1.] Gedankliches Einstiegsszenario zum Thema Unternehmensgründung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstiegstext (M 1.1) gemeinsam lesen, ggf. noch im Unterrichtsgespräch ausbauen <p>[2.] Selbständige Erarbeitung grundlegender Inhalte aus den Materialien M 1 und M 2 und Übertragung auf die spezifische Situation der Fallstudie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freiarbeitsphase (M 1.1, M 1.2, M 1.3) • Lösung zu 1 auf dem Lehrertisch (L 1.1) • Sammeln der Ergebnisse zu Aufgaben 2 und 3 im Unterrichtsgespräch, an der Tafel, auf dem Arbeitsblatt (M 1.3) 	<p style="text-align: center;">Rechtsformwahl – Deutsch – Teil I</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>nachvollziehbaren authentischen situativen Kontext schaffen</i> • <i>Eigenaktivität der Schüler schaffen</i> • <i>selbständige Auseinandersetzung mit praktischem Fall → Anwendung und Methodenkompetenz</i> • <i>Systematisierung der Rechtsformen</i> • <i>Erkennen der besonderen Bedeutung der Rechtsformwahl allgemein und in spezifischen Fällen wie der Fallstudie</i> <p><i>Die Aufgabenstellung bietet einen auch in Jgst. 9 nachvollziehbaren authentischen situativen Kontext, der inhaltlich und terminologisch gut bewältigt werden kann und die Unternehmerperspektive schärft.</i></p>
<p style="text-align: center;">Lesson 2</p> <p>[1.] Falls in Einzelstunden unterrichtet wird: Kurze Wiederholung der Ergebnisse der Vorstunde</p> <p>[2] Einstieg in das Thema „Haftung“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freiarbeitsphase (M 1.1 und dort angegebene Quellen) • Erarbeitung des Fachbegriffs „Haftung“ • Recherche zur Haftung bei bestimmten Rechtsformen • Systematisieren der Ergebnisse und Erstellen einer tabellarischen/grafischen Übersicht (Methodenkompetenz) <p>[3] Ergebnissammlung und -sicherung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sammeln der Ergebnisse zu Aufgaben 4-6 im Plenum. Ergänzung und ggf. Korrektur im Unterrichtsgespräch, an der Tafel, im Hefteintrag (L 2.1) • konsequente Zusammenhänge zur Fallstudiensituation herstellen 	<p style="text-align: center;">Rechtsformwahl – Deutsch – Teil II</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Wiederholung des bisher Erarbeiteten/ Gelernten</i> • <i>selbständige Recherche und Auseinandersetzung mit Informationen vor dem Hintergrund der Fallstudien-Situation</i> • <i>Systematisierung der Haftungsalternativen</i> • <i>Erkennen der besonderen Haftungsproblematik bei bestimmten Rechtsformen</i> • <i>im Unterrichtsgespräch darüber hinaus Verbindung zwischen Haftung und anderen Rechtsform-Kriterien herstellen und problematisieren</i>

Choosing the right legal structure

Lesson 3/4	The right legal structure – English
<p>[1] Einstieg in die Rechtsformthematik in der Fremdsprache (M 3.1).</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbständige Übertragung der Kenntnisse aus Lesson 1 und 2 auf den englischen Text (M 3.2) • Einsatz von (Online-) Wörterbüchern • Erarbeiten der britischen Rechtsformen (Bezeichnungen und Konzeption) aus dem Text (M 3.2) und Vergleich mit / Abgrenzung zu den deutschen Rechtsformen <p>[2] Sammeln der Ergebnisse zu Aufgaben 1-2 im Plenum; ggf. Ergänzung und Korrektur im Unterrichtsgespräch (englisch); ggf. Erstellen eines Glossars (auch als Hausaufgabe möglich)</p> <p>[3] Erstellen einer Übersicht zu den englischen Rechtsformen (M 3.2)</p> <p>[4] Erarbeiten der Regelungen zur Haftung (<i>liability</i>) im fremdsprachigen Kontext (M 3.1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorgehensweise analog zu [1] <p>[5] Begründete Entscheidung für eine der britischen Rechtsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektierte Auswahl für die spezifische Fallstudiensituation • ggf. Überprüfung des Ergebnisses mit Hilfe des interaktiven Programms auf www.businesslink.gov.uk <p>[6] Sammeln der Ergebnisse zu Aufgaben 4-6 im Plenum; ggf. Diskussion von Unterschieden, Unstimmigkeiten (englisch)</p> <p>[7] Üben/Wiederholen des Einsatzes einer Entscheidungsmatrix</p> <ul style="list-style-type: none"> • Training der Methodenkompetenz "Entscheidungsmatrix" (M 3.3) • Durchführen der Rechtsformentscheidung für die Fallstudiensituation; je nach zeitlichem Spielraum ggf. (Vervollständigung) als Hausaufgabe (L 3.3) 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>konsequentes kontrastiv-komparatives Arbeiten</i> • <i>Einsatz von Hilfsmitteln wie Fachtexten, (Online-)Wörterbüchern und Glossaren</i> • <i>selbständiges Auseinandersetzen mit der Thematik der britischen Rechtsformen vor dem Hintergrund der Kenntnisse zu den deutschen Rechtsformen: Inhalt und Bezeichnungen</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Systematisieren und Visualisieren analog zu Lesson 1</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>analog zu [1]</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>selbständige und reflektierte Entscheidung zur optimalen Haftungsregelung treffen und in der Fremdsprache begründen</i> • <i>selbständiges Arbeiten mit dem interactive tool (Inhalt und Sprache)</i> • <i>Präsentieren und diskutieren der Ergebnisse in der Fremdsprache im Plenum</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Anwenden der Methode „Entscheidungsmatrix“ an einem anspruchsvolleren Beispiel</i> • <i>kritische Bewertung des Ergebnisses</i> <p><i>Hinweis: auch wenn für die Rechtsformwahl die Thematik auf die Haftung eingegrenzt ist, sollen laut Lehrplan Methoden rationaler Entscheidungsfindung durch Bewertung von Entscheidungsalternativen geübt werden. Alternativ zu der im Lehrplan genannten Option der Standortwahl kann auch die Rechtsformwahl ausgebaut werden, indem zwei weitere Rechtsformwahlkriterien erarbeitet werden und dann eine gewichtete Entscheidungsmatrix erstellt wird.</i></p>
<p>Unterrichtseinheit erstellt von Dr. Kerstin Vonderau</p>	